

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer

**Statement zur Pressekonferenz „Datenschutz-Kodex für Geodatendienste“
Berlin, 1. Dezember 2010
Seite 1**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch meinerseits herzlich willkommen zu unserer Pressekonferenz.

Seit einigen Wochen sind die Straßen unserer 20 größten Städte fotorealistisch im Internet zu sehen. Der Pariser Platz in Berlin mit dem Brandenburger Tor, der Theaterplatz in Dresden mit der Semperoper, Tausende anderer Sehenswürdigkeiten, aber auch ruhige Nebenstraßen. BITKOM begrüßt, dass nun auch in Deutschland Panorama-Dienste in größerem Umfang angeboten werden. In anderen Ländern sind solche Ansichten schon länger breit verfügbar, etwa in Frankreich, Spanien, Japan, den USA, Australien und Neuseeland. Sie machen die Suche nach einer Wohnung leichter, helfen bei der Urlaubsplanung oder der Suche nach einem Restaurant. Auch Navigationssysteme greifen künftig auf solche Bilder zurück, und sie sind im Umwelt- und Katastrophenschutz einsetzbar. Wir sind der festen Überzeugung, dass auf dieser Basis weitere innovative Dienste und Technologien entstehen werden.

In keinem Land hat diese Technologie eine so intensive Diskussion erlebt wie in Deutschland. Weniger von den Bürgern selbst, denn nur drei Prozent in den abgebildeten Städten haben ihre Häuser in Google Street View löschen lassen. Die meisten Deutschen wissen, dass eine ohnehin öffentliche Hausfassade in puncto Privatsphäre anders zu bewerten ist als Fotos aus ihrem Privatleben.

Gemeinsam mit dem Bundesinnenministerium möchte BITKOM hier für Transparenz und Schutz für jene sorgen, die sich besondere Sorgen um ihre Privatsphäre machen. Auch wenn Straßenansichten per se öffentlich sind – jeder kann sie im realen Leben sehen: Wir nehmen die Fragen und Bedenken der Verbraucher sehr ernst. Mit dem Datenschutz-Kodex wollen wir für Transparenz in diesem neuen Markt sorgen und den Verbrauchern einfache Reaktionsmöglichkeiten auf die neuen Angebote geben.

An dem Entwurf für den Kodex haben die wichtigsten in Deutschland aktiven Unternehmen mitgearbeitet, die Straßenpanoramen im Internet zeigen oder für ihre Dienste auf solche Aufnahmen zurückgreifen.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Christian Spahr
Pressesprecher
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer

Statement zur Pressekonferenz „Datenschutz-Kodex für Geodatendienste“

Berlin, 1. Dezember 2010

Seite 2

Der Kodex ist von großen und kleineren Anbietern erarbeitet worden, insbesondere: Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, ED Encourage Directories, Google, Microsoft, Panolife, Panogate. Weitere Firmen können sich ebenfalls beteiligen.

Folgende Eckpunkte sind Inhalt unseres Vorschlags für eine Selbstverpflichtung:

1. **Zentrale Plattform:** Es wird ein zentrales Internetportal für Informationen und Widersprüche geben – als einheitliche Anlaufstelle. Dort erfahren Bürger, wie die Dienste funktionieren, ob ihre Stadt schon erfasst ist und welche Rechte sie haben.
2. **Widerspruch mit wenigen Klicks:** Im zentralen Webportal gibt es Links, die direkt auf die Widerspruchsseiten aller beteiligten Anbieter enthalten. Auf den Seiten der Anbieter kann dann mit einer direkten Markierung der Gebäude beantragt werden, Fassaden unkenntlich zu machen.
3. **Datensparsamkeit:** Für Online-Widersprüche genügt die Angabe einer E-Mail-Adresse. Weitere persönliche Daten werden nicht verlangt.
4. **Widerspruchsmöglichkeit auch ohne Internetanschluss:** Wer Widersprüche nicht online einlegen kann oder will, kann bei allen beteiligten Panorama-Diensten mit einem einheitlichen Formular per Brief widersprechen.
5. **Automatische Verpixelung:** Gesichter und Kfz-Kennzeichen werden ohne Antrag automatisch unkenntlich gemacht, auf Wunsch auch ganze Personen und Autos.
6. **Telefonische Beratung:** Es wird eine telefonische Beratungsstelle geben, die Fragen zu den Panorama-Diensten beantwortet und Bürger bei Widersprüchen unterstützt.
7. **Vorab-Informationen:** Die Anbieter informieren auf ihren eigenen Webseiten und über das zentrale Internetportal mindestens einen Monat im Voraus über geplante Aufnahmefahrten.
8. **Transparenz:** Die Anbieter informieren verständlich und an leicht auffindbarer Stelle über Widerspruchsmöglichkeiten und Datenschutzregeln.
9. **Einheitliches Logo:** Mit einem einheitlichen Logo weisen die Unterzeichner auf ihrer Webseite auf den Kodex hin.
10. **Kontrollen und Sanktionen:** Für die Anbieter ist der Kodex verbindlich. Es werden Kontrollen und Sanktionen eingeführt, um die Einhaltung der Vorgaben sicherzustellen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer

Statement zur Pressekonferenz „Datenschutz-Kodex für Geodatendienste“

Berlin, 1. Dezember 2010

Seite 3

Die wichtigsten in Deutschland aktiven Anbieter wollen damit einheitliche Rechte einräumen, die über die bisherigen gesetzlichen Anforderungen weit hinausgehen. Wir erreichen damit auch, dass über alle Panorama-Dienste umfassend und verständlich informiert wird, an zentraler Stelle. Widersprüche sollen mit wenigen Klicks möglich sein, auch das nach einheitlichen Standards. Damit schaffen wir Durchblick für die Verbraucher und ein nutzerfreundliches Angebot für alle, die ihre Häuser oder Wohnungen nicht online zeigen wollen.

Meine Damen und Herren,

so viel zum Kodex. Wir haben mit Selbstverpflichtungen bereits in anderen Bereichen wie dem Jugendmedienschutz sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb haben wir den Geodaten-Kodex so angelegt, dass er von seiner Struktur her ein Modell für Selbstverpflichtungen in anderen Bereichen der Internet-Wirtschaft sein kann.

Der Kodex ist ab heute öffentlich einsehbar. Wir werden ihn mit der Bundesregierung und den Datenschutzbeauftragten von Bund und Ländern intensiv diskutieren. Wenn die politische Abstimmung abgeschlossen ist, werden die Unternehmen den Kodex unterzeichnen und umsetzen. Das soll möglichst schnell geschehen.

Vielen Dank.